

Tag der Ausgabe:  
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:  
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 58.

Sonnabend, den 21. Juli.

1900.

Die Nr. 28 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 18. Juli 1900, enthält:

- Nr. 2694. Staatsvertrag zwischen dem Deutschen Reiche und den Niederlanden, betr. die Eisenbahn von Ahuis nach Enschede. Vom 27. Juni 1899.
- Nr. 2695. Verordnung, betreffend die Inkraftsetzung der im § 154 Abs. 3 der Gewerbeordnung getroffenen Bestimmung. Vom 9. Juli 1900.
- Nr. 2696. Bekanntmachung, betreffend die Ausführungsbestimmungen des Bundesraths über die Beschäftigung von jugendlichen Arbeitern und von Arbeiterinnen in Werkstätten mit Motorbetrieb. Vom 13. Juli 1900.

Im Namen Seiner Erlaucht des Grafen Regenten ist der Nebenlehrer D. Walter in Belle als Lehrer an die Schule in Bockheide berufen worden.

Detmold, den 14. Juli 1900.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.  
Pustkuchen.

Die unter den Schweinen der Kolone August Detering, Conrad Klewe und Einlieger H. Köster zu Hiddesen und des Kolons Deppe Nr. 28 in Pivitsheide V. H. ausgebrochene Rothlauffeuche ist erloschen.

Detmold, den 12. Juli 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.  
J. B.  
Horstbrink.

Unter den Schweinen der Wittwe Meier Nr. 1 in Hiddesen ist die Rothlauffeuche ausgebrochen.

Detmold, den 18. Juli 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.  
J. B.  
Horstbrink.

Die vorgenommene Section einer Kuh des Landwirths Mölling in Brüntorf hat ergeben, daß das Thier an Milzbrand eingegangen ist.

Brake, den 18. Juli 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.  
Kirchhof.

Im Dorfe Schwelentrup werden fortan alljährlich zwei Viehmärkte, der eine im April, der andere im Oktober, abgehalten. Der erste Viehmarkt findet am Mittwoch, den 3. Oktober d. J., Statt.

Brake, den 19. Juli 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.  
Kirchhof.

Die unter den Schweinen des Landwirths Naber zu Belle ausgebrochene Rothlauffeuche ist erloschen.

Blomberg, den 19. Juli 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.  
Steneberg.

## Ortsstatut.

Auf Grund der §§ 20 Nr. 2 und 40 der Städte-Ordnung vom 17. April 1886 wird Folgendes beschlossen:

Das Ortsstatut vom 5./13. Juni 1889, Erledigung einzelner Geschäfte des Magistrats betr., wird aufgehoben.

Detmold, den 7./14. Juni 1900.

|                |                       |
|----------------|-----------------------|
| Der Magistrat. | Die Stadtverordneten- |
| J. B.          | Versammlung.          |
| gez. Feldman.  | gez. Sieg.            |

Genehmigt.

Detmold, den 4. Juli 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.  
gez. Gevekot.

Vorstehendes Ortsstatut wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold, den 14. Juli 1900.

Der Magistrat.  
J. B.  
Feldman.

### Bekanntmachung.

Die Urliste der in der Stadt Lage wohnhaften Personen, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, liegt von

Freitag, den 20. Juli d. J.

ab eine Woche lang zu Jedermanns Einsicht im hiesigen Rathhause (Magistratsbüro) aus.

Lage, den 18. Juli 1900.

Der Magistrat.  
Lüning.

### Öffentliche Zustellung.

Die Ehefrau Auguste Bülow, geb. Romeike in Berlin, vertreten durch Rechtsanwalt Thulesius in Lemgo, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Bülow, zuletzt wohnhaft in Venstrup, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung, mit dem Antrage, Fürstliches Landgericht wolle die Ehe der Parteien dem Bande nach scheiden, den Beklagten für den schuldigen Theil erklären und ihm die Kosten des Rechtsstreits auferlegen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

30. November 1900, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 14. Juli 1900.

Begemann, Sekretair,  
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

### Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Hofstischlers Louis Begemann in Detmold wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Detmold, den 17. Juli 1900.

Fürstliches Amtsgericht II.

### Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Bezirke der Stadt Salzuflen belegenen, im Grundbuche von Salzuflen Bd. 23 Bl. 553 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirths Hermann Sieker in Salzuflen Nr. 425 eingetragenen Grundstücke Artbl. 5 Parzellen Nr.  $\frac{174}{1}$ ,  $\frac{214}{1}$ ,  $\frac{215}{1}$  mit dem unter Nr. 424 Geb.-R. verzeichneten Wohnhause am

5. November 1900, Vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 2 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Juli 1900 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Ver-

fahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzufen, den 5. Juli 1900.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.

### Stechbrief.

Gegen den am 3. Februar 1860 zu Blotho geborenen Kupferschmiedegesellen Theodor Kampmann, zuletzt wohnhaft zu Salzufen, ist eine wegen Uebertretung gegen § 361<sup>10</sup> R.-St.-G.-B. rechtskräftig erkannte Haftstrafe von einer Woche zu vollstrecken.

Es wird ersucht, den Kampmann festzunehmen und an das nächste Amtsgericht zum Zwecke der Strafvollstreckung abzuliefern.

Salzufen, den 14. Juli 1900.

Fürstliches Amtsgericht II.  
Voeders.

### Zwangsversteigerung.

Termin zum öffentlichen Zwangsverkauf des der Ehefrau Anna Meierkamp gehörigen Kolonats Nr. 4 zu Stemmen, bestehend aus den im Grundbuche von Stemmen Band III Blatt 58 verzeichneten Grundstücken in Größe von 5 ha 52 a 31 qm mit 378 Mark 19 Pfg. Reinertrag nebst aufstehenden Gebäuden wird auf

Mittwoch, den 15. August 1900,

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Meierkamp'schen Hofe in Stemmen angesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Juni 1900 in das Grundbuch eingetragen.

Rechte an dem Grundstücke, die am heutigen Tage aus dem Grundbuche nicht ersichtlich sind, müssen spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten angemeldet und bei erfolgendem Widerspruch glaubhaft gemacht werden, widrigenfalls dieselben bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche der Gläubigerin und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht zu haben glaubt, muß vor der Ertheilung

des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens beantragen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hohenhausen, den 13. Juni 1900.

Fürstliches Amtsgericht.

In dem Konkurse über das Vermögen der Wittwe des Kaufmanns F. D. Seiff hier, soll die Schlußvertheilung erfolgen. Es sind nach Abrechnung der Kosten, sowie der bevorrechtigten Forderungen, letztere in Höhe von 567,90 Mark, noch 1434,35 Mark verfügbar. Die Summe der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen beträgt 24563,03 Mark.

Das Schlußverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei Fürstlichen Amtsgerichts I hiersebst.

Leimgo, den 17. Juli 1900.

Der Konkursverwalter.

H. Elbrechter.

Zum Zwecke der Arbeitsvermittlung für ländliche Arbeiter werden alle Arbeitgeber hierdurch aufgefordert, die im Herbst dieses Jahres frei werdenden landwirthschaftlichen Arbeitsstellen zur Uebermittlung an die Truppentheile dem unterzeichneten Kommando bis spätestens zum 1. August mitzutheilen.

Allgemeiner Entlassungstag im Bereiche des VII. Armee-Corps ist der 12. September.

Detmold, den 13. Juli 1900.

Bezirkskommando Detmold.

### Bekanntmachung.

Am 18. d. Mts. wird bei der Posthülfsstelle in Schuckenhau der Telegraphenbetrieb eröffnet und auch gleichzeitig der Unfall-Meldebienst nach Leopoldshöhe, Lippe, eingerichtet werden.

Minden (Westf.), 16. Juli 1900.

Kaiserliche Ober-Postdirection.

J. B.

Müller.

### Bekanntmachung.

Am 20. Juli wird bei den Posthülfsstellen in Vassbruch und Rükenbruch der Telegra-

phenbetrieb eröffnet und auch gleichzeitig der Unfall-Melbedienst nach Rinteln eingerichtet werden.

Minden (Westf.), 18. Juli 1900.

Kaiserliche Ober-Postdirection.

J. B.

Müller.

Die diesseitige Bekanntmachung vom 20. Juli 1895, betreffend Diebstahl von Wäschestücken von der an dem Kommunalwege Salzuflen-Exter

liegenden Bleiche zu Kruthelde bei Unterwülsten ist erledigt.

Detmold, den 18. Juli 1900.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Credé.

Unter den Schweinen des Einliegers August Borchard auf Nr. 9 in Leese ist die Rothlauffeuche ausgebrochen.

Brake, den 19. Juli 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.